Jugendhilfe aus der Perspektive der Care Leaver

Was war wichtig?

Was hat gefehlt?

Saarbrücken

April 2018

Warum der englische Begriff „Care Leaver“

… aus der Not eine Tugend machen …

Wenn es eine Gemeinsamkeit aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen gibt, dann dass ihr Leben ***nicht linear*** nach festgesetzten Zielen verläuft.

1. Die Jugend der stationären Erziehungshilfe
2. Es lohnt sich in Übergänge zu investieren: Das Strukturproblem Leaving Care!
3. 3 Thesen & fünf Forderungen

1 Die Jugend der stationären Jugendhilfe

Jugend wird vielerorts wiederentdeckt, aber welche Jugendvorstellung haben wir in den stationären Jugendhilfemaßnahmen?

Entgrenzung von Jugend

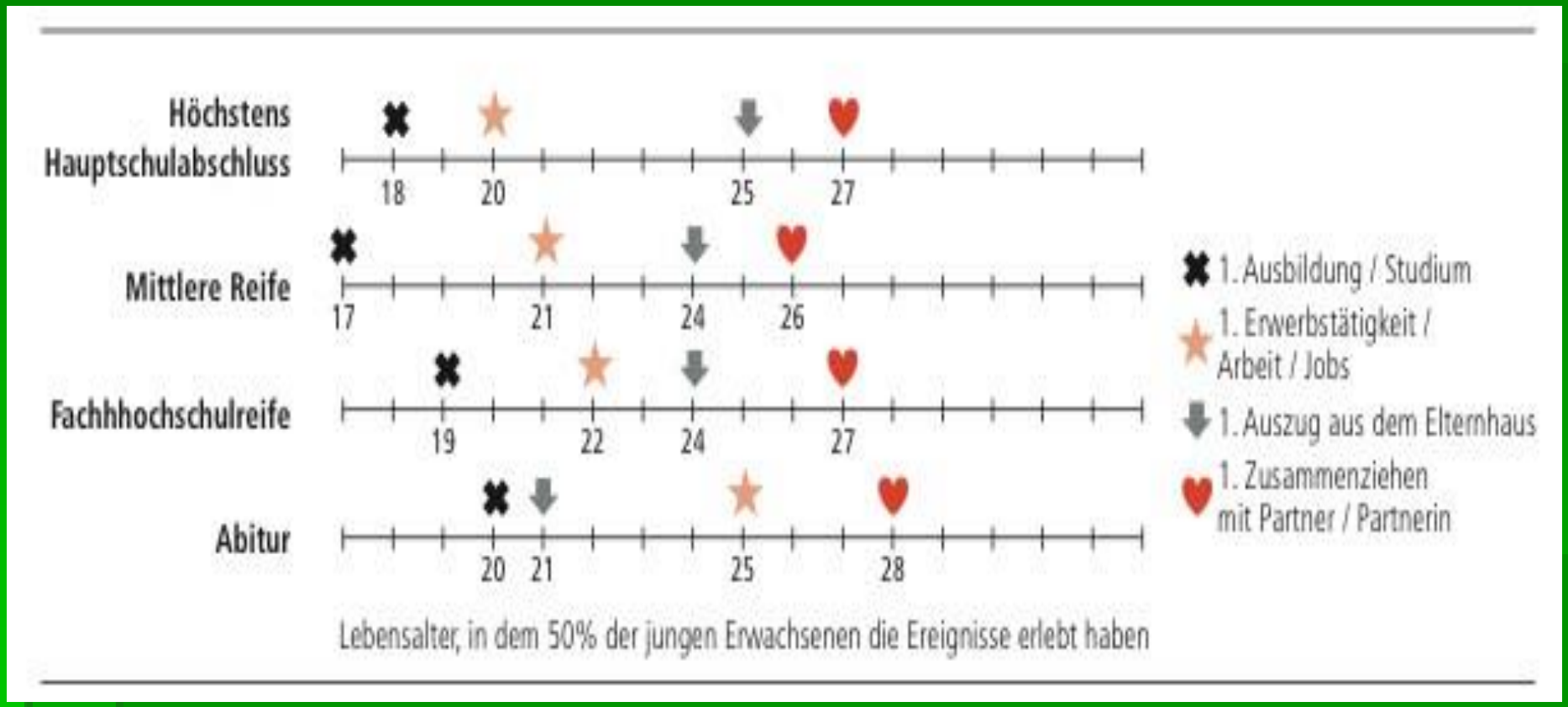
Zeitliche Entgrenzung

- Der fünfzehnjährige junge Schulabgänger oder die „Pubertät“ kann nicht mehr die Referenzgröße sein sein
- Kids, Jugendliche und junge Erwachsene – Jugend – ein Prozess vom 12 bis zum 27 Lebensjahr

25 is the new 18

(kanadische Kampagne)

Alter beim ersten Erreichen verschiedener Lebensereignisse junger Erwachsener (in Jahren) nach dem angestrebten bzw. erreichten Schulabschluss



DJI-Survey, AID:A II 2014, nach Berngruber 2015, S. 56

BIBB-Datenreport zum Berufsbildungs

| Jahr | Altersjahrgan | | |

1 Die Jugend der Jugendhilfe

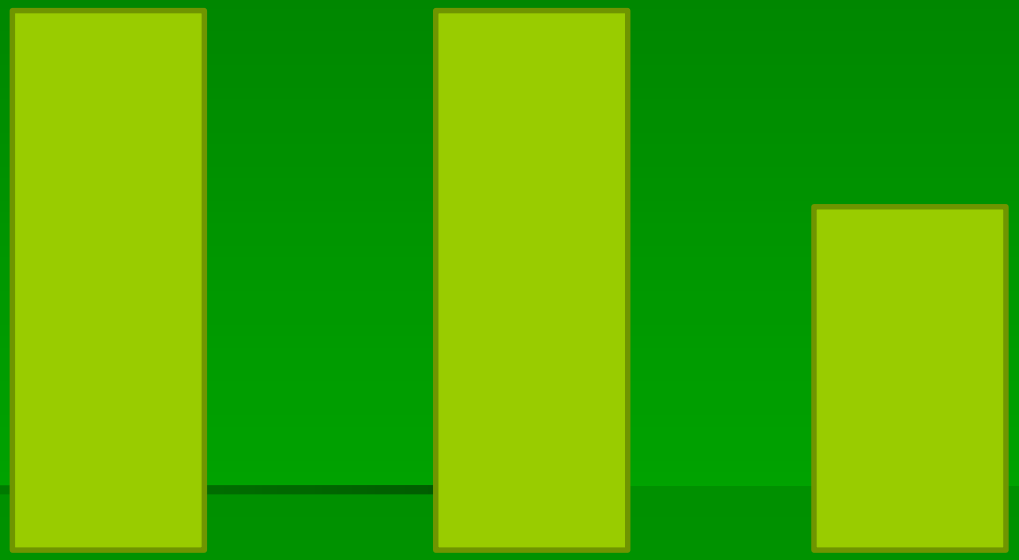
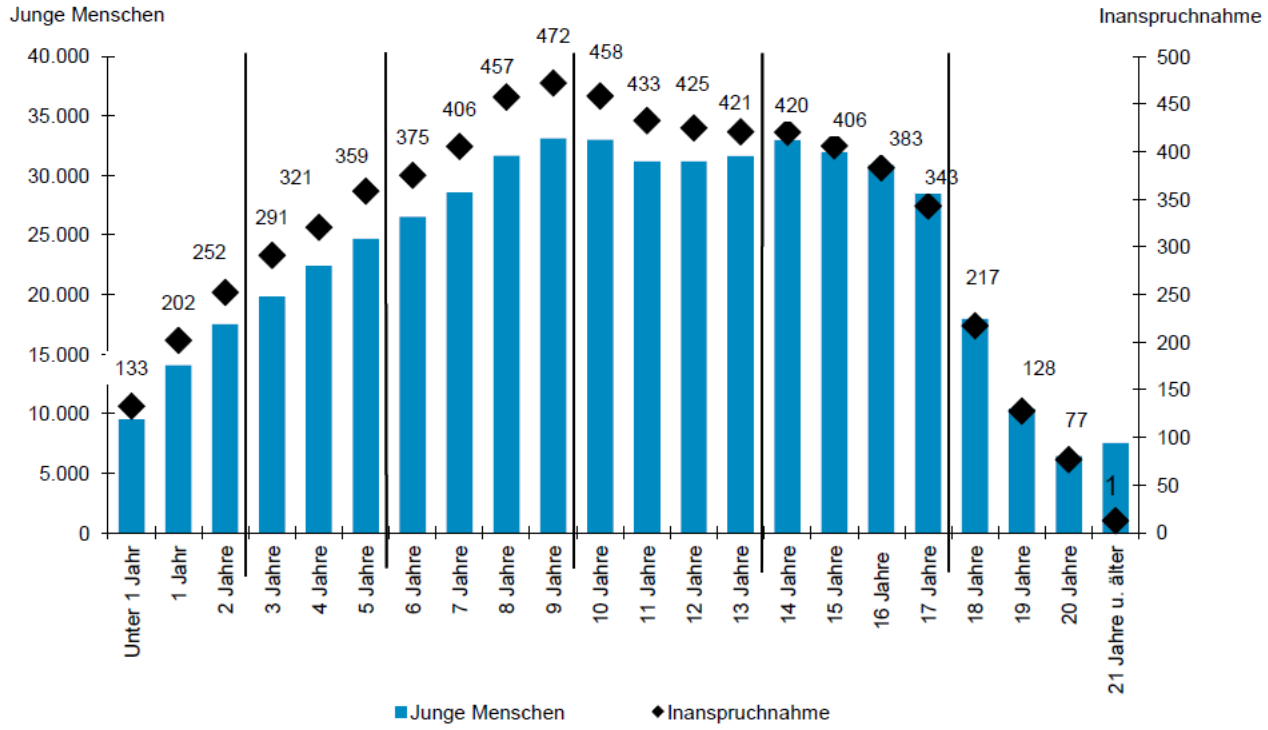


Abbildung 7-2

Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung – Inanspruchnahme pro 10.000 nach altersgleicher Bevölkerung. 31.12.2014



Quelle: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik Dortmund: www.hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de; Zugriff 03.06.2016

Junge Menschen, die in Deutschland durch Hilfen zur Erziehung betreut werden, werden somit im Vergleich zu Jugendlichen, die in Familien aufwachsen, früh, oftmals zu früh im Jugendalter zu „Care Leavern" (vgl. Sievers

Jugend als gesellschaftlicher Integrationsmodus

Gesellschaftlich-funktionale Zuschreibungen an das Jugendalter

- Soziale und berufliche Handlungsfähigkeit
- Verantwortungs-übernahme
- Individuation und soziale Zugehörigkeit

Agieren Jugendlicher

lernen,
entscheiden,
verorten,
ausbalancieren,
experimentieren
...

Kernherausforderungen des Jugendalters

- Qualifizierung
- Verselbstständigung
- Selbstpositionierung

- Heute verlassen Schülerinnen und Schüler die stationäre Erziehungshilfen ohne existenzielle Absicherung!
- “… mit Schulden entlassen”

Jugend der Erziehungshilfen

Viele Jugendliche der Erziehungshilfen erleben Jugend derzeit nicht als *verlässliche und transparente Übergangsstruktur.*

Die Jugend der Erziehungshilfen

„Jugend“ und Erziehungshilfen

- Zu was befähigen wir: Wie begleiten wir die jungen Menschen im positionalen Wettbewerb?
- Welche Formen der sozialen Unterstützung bieten bis 25!
- Haben wir eine Pädagogik für junge Erwachsene
- Unterschiedliche Übergangswege ermöglichen

2 Es lohnt sich in Übergänge zu investieren: Das Strukturproblem „Leaving Care“

Jugendliche, die in stationären Erziehungshilfen ausgewachsen sind, werden im jungen Erwachsenenalter häufig in ein kompliziertes Geflecht von Elternschaften, Berufsbildungsberatung, Gesundheitsförderung und existienziellen Sorgen hinein freigesetzt (vgl. Reimer 2017)

- Einige wollen raus!
- Viele brauchen aber später wieder Unterstützung!
- Keiner kommt ohne das Job Center aus!

- Fast alle Care Leaver berichten von sozialen Sicherungslücken …
- Wohnungslosenhilfen – … “viele haben Jugendhilfeerfahrung”
- Nach dem Psychiatrieaufenthalt wohin … in die Berufsagentur – Transistionsmedizin
- … im sicheren Hafen des BTHG?

Das Strukturproblem „Leaving Care“

- „Care leaving“ ist altes Problem, dass sich heute verschärft hat!

Das Strukturproblem „Leaving Care“ …

Nicht der/die ‚Care Leaver‘, der Unterstützung einfordert, ist das Problem …

… sondern die Infrastruktur der Hilfen, die nicht systematisch auf das Strukturproblem „Leaving Care“ im jungen Erwachsenenalter reagieren.

2. Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

Übergänge – eben nicht standardisiert – junges Erwachsenenalter als Chance –

Internationale Studien:

- „fast track“ muss nicht die Norm sein
- Bildungsgrade werden auch im jungen Erwachsenenalter erworben
- Die Möglichkeit zum „slow track“ ermöglichen

Internationale Beispiele

- England: Care Leaver an Hochschule
- England: Übergangspläne und eigner Rechtstatus
- Norwegen: Hilfen bis 23 – Jugendamt muss Beendigung legimitieren
- Schweiz: Mentor_innen und Patenschaftsmodelle
- Irland u.a.: Selbstorganisationen

Situation von „Care Leaver“ in Deutschland

- … wir haben viele neue Modelle
- … wir haben einen ersten Care Leaver Verein
- … wir haben eine neue politische Aufmerksamkeit
- … wir haben lokale Netzwerke …
- …

Aber auch ...

- **Zeitpunkt der Verselbständigung** aus den HzE hat sich **nach vorn verlagert**, Hilfen werden früher teilweise beendet
- Viele Hilfen werden im **Jugendalter abgebrochen**.
- **Regional stark unterschiedliche Gewährungspraxis** von Hilfen gem. § 41 SGB VIII
- **Jugendtypische Reversibilität** und Ungleichzeitigkeiten im Übergangsprozess bilden sich nicht adäquat im Hilfesystem ab

2. Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

… die Zeit ist reif!

- Veränderte Bildungsbeteiligung
- Übergangsdschungel
- Transitionsmedizin

Es lohnt sich in Übergänge zu investieren!

3. Drei Thesen und Fünf Forderungen

1. These

„Independency is a quality of Interdependency.“ Unabhängigkeit zeigt sich in der Qualität der Abhängigkeiten. Verselbständigung entscheidet sich entsprechend darin, wie die Qualität der sozialen Unterstützungsnetzwerke gestaltet ist.

2. These

In der Diskussion um ‚Care Leaving‘ ist ein grundlegender Wechsel von einer Kultur der Beendigung hin zu einer Kultur des Wiedersehens notwendig: Im Übergang sollten die ‚Beziehungen‘ zu den jungen Menschen auf den unterschiedlichen Ebenen verändert – transformiert –, nicht beendet werden.

3. These

25 is the new 18. Die Hilfe(planung) sollte in eine Begleitung bis zum 25sten Lebensjahr überführt werden. Jungen Menschen, die durch stationäre Hilfen zur Erziehung betreut wurden, sollten – soweit sie es wünschen – bis zu diesem Alter regelmäßig Beratungs- und Unterstützungsangebote gemacht werden.

Fünf Forderungen

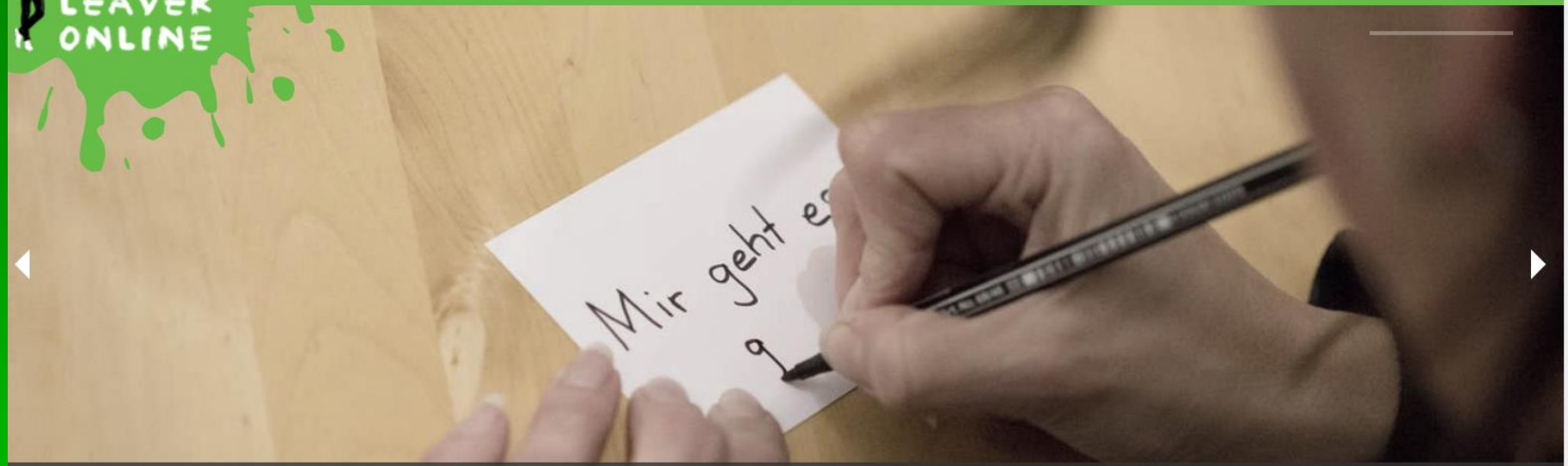
- Die Rechte der Care Leaver müssen durchgesetzt werden!
- Care Leaver für Care Leaver!
- Zuständig bleiben! Dienstleistungsinfrastruktur für Care Leaver schaffen
- Bildungs- und Berufschancen sichern!
- Care Leaver brauchen einen eigenen Rechtsanspruch auf Unterstützung!

careleaver-online.de

Suchen

CARE LEAVER ONLINE

Erwachsen werden | Endlich 18! | Wohnen | Geld | Schule / Ausbildung | Weitere Hilfen | Mein Leben



Auf careleaver-online.de findest du wichtige Infos für deinen Übergang aus der Jugendhilfe. Eine gute Vorbereitung kann deinen Weg erleichtern.

Willkommen auf www.careleaver-online.de

Nicht alle Kinder und Jugendlichen wachsen bei ihren Eltern auf. Einige leben aus verschiedenen Gründen …

Broschüre Durchblick

Aktuelles

… es lohnt sich, sich für Care Leaver zu engagieren --- die Zeit ist reif.

- Wir leisten gute Arbeit … aber bringen wir sie auch zur Nachhaltigkeit?

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesrat Drucksache **115/17** (Beschluss)

31.03.17

Beschluss
des Bundesrates

Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland

- 15. Kinder- und Jugendbericht -

10. Der Bundesrat stellt fest, dass der häufig mit dem Eintritt der Volljährigkeit eintretende Wegfall von erzieherischen Hilfen für einen Teil der jungen Erwachsenen bedeutet, dass ihnen die Möglichkeit einer gelingenden Bewältigung ihrer Kernherausforderungen genommen wird. Dies ist aus Sicht des Bundesrates eine nicht hinnehmbare Einschränkung der Entwicklungschancen dieser jungen Menschen und führt überdies zu ansteigenden sozialen Folgekosten. Der Bundesrat appelliert daher an die zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, hier zu einer den Erfordernissen der jungen Menschen angemessenen Praxis zu kommen. Zugleich sieht der Bundesrat die Bundesregierung in der Verantwortung, hier über eine Reform des SGB VIII Rechtsklarheit zur Pflicht der bedarfsgerechten Hilfegewährung für junge Erwachsene im beschriebenen Sinn zu schaffen.